

Bundestagswahl 2005 **Was denken die deutschen Entscheider?**

**Eine repräsentative Umfrage der WirtschaftsWoche
und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft
unter 1003 Topmanagern und Inhabern deutscher
Unternehmen**

14. September 2005

Sonntagsfrage: Wenn am Sonntag Wahlen wären, welche Partei würden Sie wählen?

Alle Befragten:

CDU/CSU:	47 Prozent
SPD:	10 Prozent
B 90/Die Grünen:	2 Prozent
FDP:	11 Prozent
Linkspartei/PDS:	2 Prozent
Andere Partei:	1 Prozent
Ginge nicht wählen:	3 Prozent
Keine Angabe / weiß nicht	24 Prozent

Befragte mit Nennung = 100 Prozent, simuliert das mögliche Wahlergebnis)

Werde wählen:

CDU/CSU:	65 Prozent
SPD:	13 Prozent
B 90/Die Grünen:	3 Prozent
FDP:	15 Prozent
Linkspartei/PDS:	3 Prozent
Andere Partei:	1 Prozent

3. Welche Regierungskonstellation wird Ihrer Ansicht nach die notwendigen Reformen in Deutschland am stärksten vorantreiben?

Alleinregierung CDU/CSU:	18 Prozent
CDU/CSU mit FDP:	47 Prozent
Große Koalition:	12 Prozent
SPD/Grüne:	6 Prozent
Weiß nicht:	7 Prozent
Keine Angabe:	10 Prozent

3. Welche Reformen muss die neue Bundesregierung als erstes angehen, um die Chancen für Wachstum und Beschäftigung zu erhöhen?

	Sehr wichtig	wichtig	Eher unwichtig	unwichtig
Bürokratie abbauen / Genehmigungen beschleunigen	69 %	28	1	2
Subventionen abbauen	39	45	7	7
Kündigungsschutz reduzieren	28	43	13	16
Bundesagentur für Arbeit auflösen / privatisieren	27	37	17	16
Gesetzliche Öffnungsklauseln im Tarifrecht schaffen	26	45	13	13
Föderalismus reformieren (mehr Wettbewerb, klare Verantwortlichkeiten)	31	50	12	6
Ökosteuer abschaffen	25	32	25	17
Krankenversicherung von den Lohnnebenkosten abkoppeln (Gesundheitsprämie)	20	47	14	15
Mehrwertsteuer um zwei Punkte erhöhen, um Arbeitslosenversicherung um einen Punkt zu senken und den Solizuschlag abzuschaffen.	18	41	15	23
Flatrate-Tax von 25 Prozent (Kirchhof-Modell)	18	37	19	19
Maastricht-konformen Staatshaushalt verabschieden	13	44	19	12
Pflegeversicherung auf Kapitaldeckung umstellen	12	46	19	15
Mitbestimmung reduzieren	12	32	26	27
Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkassen auf Grundversorgung umstellen	11	44	21	19
Renteneintrittsalter schrittweise auf 67 Jahre erhöhen	6	24	26	42

Rest auf 100 Prozent: weiß nicht / keine Angabe

Untersuchungsdesign:

Befragt wurden Entscheider in 5 Wirtschaftszweigen
(Inhaber, Geschäftsführer, stellv. Geschäftsführer, Prokuristen)

- Metall- und Elektroindustrie,
- Chemische Industrie,
- Lebensmittel-/ und Ernährungswirtschaft,
- Hoch- und Tiefbau /Baustoffindustrie,
- Dienstleistung und Handel.

Befragung vom 29. August bis 6. September 2005
durch das Institut für Marktforschung Leipzig.